Sitzung des Fachausschusses „Inneres, Soziales, Gesundheit und Senioren des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 14.12.2016

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen **Soziales Nr.:XII/08/16**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr **Ende der Sitzung:** 20.00 Uhr

Anwesend sind für den FA „Inneres und Soziales“:

Frau Anne Hölting	Bd. 90/Grüne	Herr Adedipo Ogunyena	SPD
Herr Norbert Holzapfel	CDU	Frau Kristina-Michaela Kruse	FDP
Frau Gabriela Grosch	SPD	Frau Marion Bonk	Die Linke
Herr Hüseyin Demir	Jugendparlament		

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Pierre Doutiné	SPD
Frau Gisela Roos	BIW

Als Gäste können begrüßt werden:
Frau Sabine Toben-Bergmann (Jugendfreizeitheim Oslebshausen)
Frau Erika Finke (Evangelische Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen)

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/07/16 v. 02.11.2016

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 3: Jugendfreizeitheim Oslebshausen:
- **Sachstandsbericht**
- **Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament**

dazu: Frau Sabine Toben-Bergmann (Jugendfreizeitheim Oslebshausen)

TOP 4: Vorstellung des Projektes „Sternenkindergrab“ auf dem Friedhof Oslebshausen
dazu: Frau Erika Finke (Evangelische Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen)

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

TOP 1 : Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/16 v. 02.11.2016 (Soziales)
Das vorgenannte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

An Themen für künftige Sitzungen werden vorgemerkt:
- Vorstellung der Aktivitäten der Freiwilligenagentur
- (durch die kassenärztliche Vereinigung)
- Tätigkeit der bulgarischen Sonntagsschule im Lindenhofquartier

TOP 3: Jugendfreizeitheim Oslebshausen:

- **Sachstandsbericht**

Frau Toben-Bergmann skizziert die jüngsten Entwicklungen rund um die Einrichtung.
Nachdem über Jahrzehnte auf eine Sanierung zugewartet werden musste, ehe ein Gutachten die anstehenden Bedarfe nachwies, wurden umfangreiche Ausbesserungen am Gebäudekörper vorgenommen.
Beispielsweise wurde die Eingangstür, die sich bei wechselnden Witterungsbedingungen immer wieder verzog, erneuert. Das Gebäude insgesamt erhielt zudem eine neue Verschalung und die Fenster samt Rahmungen wurden ausgewechselt.
Im Außenbereich wurde der Fitnesspark vervollständigt, auf dem Jugendliche ihre Konstitution und Motorik erproben können.

Im Veranstaltungsangebot wurden ebenfalls einige Neuerungen unter dem übergeordneten Themenkomplex „klimafreundliches Leben" umgesetzt. Beispielsweise finden Workshops Thema „Upcycling" statt. Außerdem wurde ein Fahrradverleih-Projekt umgesetzt, das im Stadtteil regen Zuspruch erfährt. In einer Pilotierungsphase hält das Freizeitheim 6 Fahrräder vor, die Besucher bei Bedarf nutzen können.
Ein besonderes Angebot, das sich ab 2017 an Jugendliche richten wird, ist ein „Medienpool". Dahinter verbirgt sich ein Studio mit Medienpult, auf dem sich selbstproduzierte CDs einspielen und nachbearbeiten lassen.
Ein weiteres Ziel in der nahen Zukunft besteht in der Verbesserung des Breitbandempfanges. Da sich die Einrichtung unter Straßenniveau befindet, bestanden in der Vergangenheit immer wieder Empfangsschwierigkeiten, sowohl im Hinblick auf das Handynetz, als auch des Internetempfangs.

Erhalten bleibt im bestehenden Umfang das Juleica-Kursangebot, das in Kooperation mit dem Lidice-Haus angeboten wird.
Verstärkt wird das Team des Freizeitheimes ab Januar 2017 durch eine Halbtagskraft in der Jugendarbeit.

- **Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament**
  Die Zusammenarbeit des Freizeitheimes mit dem Jugendparlament wird sich im kommenden Jahr verdichten. Dies hat zum Hintergrund, dass Samuel Njiki, der seitens des Lidicehauses dem JuPa bislang als Betreuungskraft zur Seite stand, fortan beruflich anderweitigen Verpflichtungen unterliegt, da er fest in den Stab des Hauses übernommen wird. Aus diesem Grund wird das ehemalige JuPa-Mitglied Senihad Sator ab 2017 diese Aufgabe auf Honorarbasis übernehmen. In einer dreimonatigen Übergangphase werden Herr Njiki und Herr Sator die Übergabe allmählich vollziehen.

TOP 4: Vorstellung des Projektes „Sternenkindergrab" auf dem Friedhof Oslebshausen
Frau Finke stellt das Projekt vor, das die Einrichtung einer Gemeinschaftsgrabanlage für totgeborene Kinder auf dem Gemeindefriedhof Oslebshausen vorsieht.
Bis dato bestehen im Stadtgebiet lediglich zwei gleichartige Einrichtungen zur Verfügung, die projektierte Anlage in Oslebshausen ist damit die erste ihrer Art im Bremer Westen.
Da die Gemeinde keine Kosten für die Bereitstellung erhebt, ist die Gemeinde auf Spenden für die Herstellung der Sammelgrabanlage angewiesen. Gelder werden beispielsweise bei den städtischen Krankenhäusern eingeworben, weitere Mittelzuflüsse sind für die Realisierung des Projektes allerdings unabdingbar.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- Aufgrund der Auflösung der Flüchtlingsnotunterkunft in der Tucholskystr. (ehem. Max-Bahr-Markt) sind zwei Metallgittertore (Maße: B 120cm, H 85 cm, T 80 cm), die eigens für diese Einrichtung gefertigt wurden, unentgeltlich abzugeben (Anlage). Als potentielle Empfänger, die eine öffentliche Nutzung sicherstellen können, schlägt das Gremium die angehende Campusschule am Halmerweg, die GS Pastorenweg und den SVGO vor. Allen drei

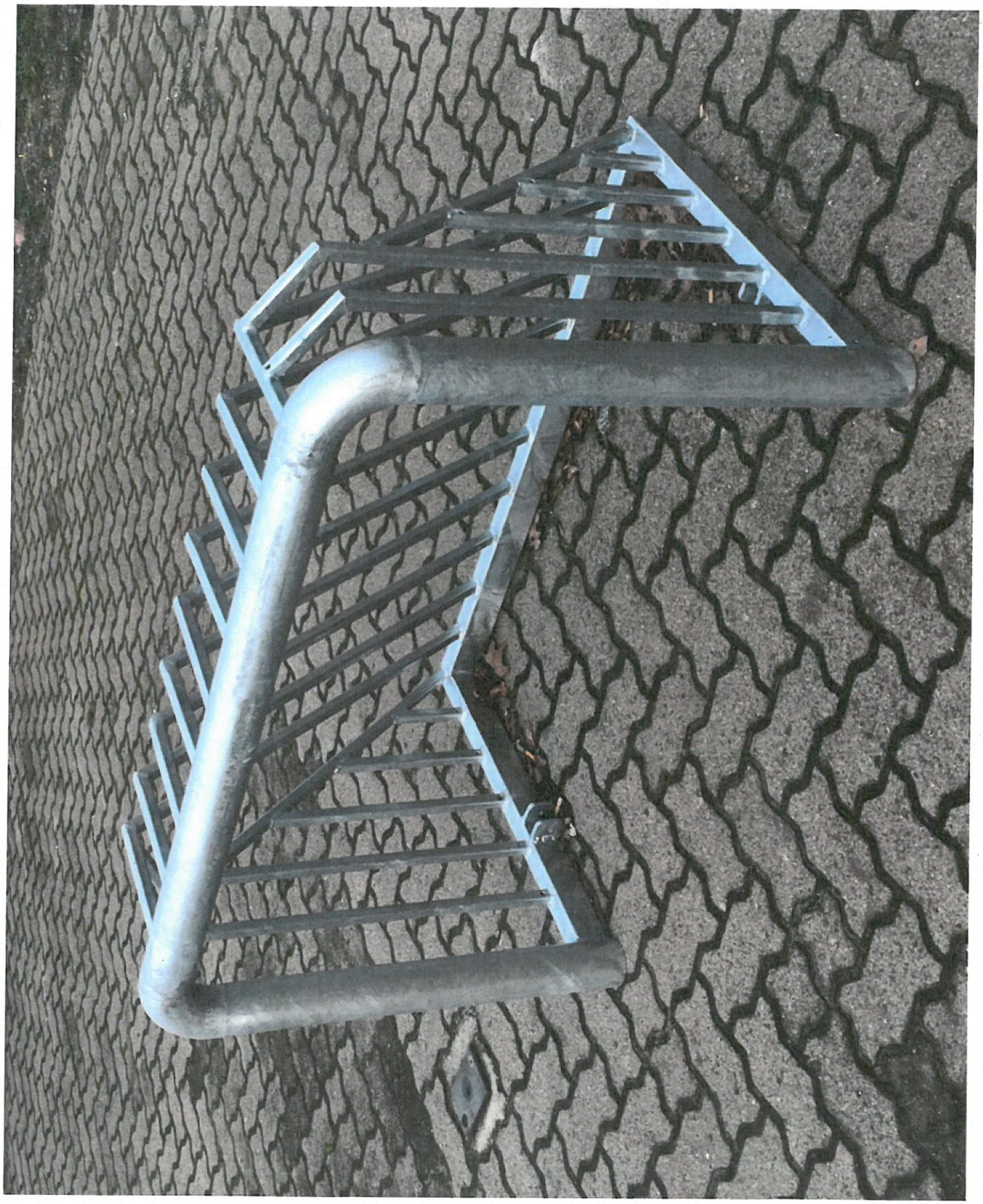
Institutionen werden die Tore angeboten und sollen im sog. „Windhund-Verfahren“ vergeben werden.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

- Auf einen Appell zur Umsetzung des 2015 verabschiedeten Präventionsgesetzes in Bremen seitens des Gesundheitstreffpunktes West (GTP) wird hingewiesen.
- Ebenfalls ergeht ein Hinweis auf den „AK Älter werden im Bremer Westen“. Sofern seitens der FA-Mitglieder verstetigtes Interesse besteht, sich in dieses Gremium einzubringen, wird um Kontaktaufnahme mit Frau Gallinger/GTP gebeten.

Fachausschusssprecher „Inneres“: Protokoll:

Norbert Holzapfel

Ingo Wilhelms

Anlage